

# DIE spezialistin

JOURNAL FÜR DH, DA & PA



Ausgabe 01/21

CHF 5,50



Neuer Trend

## Bioprophylaxe

### Blickpunkt Mensch

*Aus dem Takt. Wissenswer-  
tes über das Herz*

### Dentaltraining

*Interessante  
Kursangebote für die  
kommenden Monate*

### Zahnaufhellung

*Wirklich schöne Zähne  
dank professionellem  
Knowhow*

# Inhalt

Interessante  
Kursangebote für  
die kommenden  
Monate

18



## EDITORIAL & NEUHEITEN

- 03 Editorial
- 04 Neuheiten & Trends

## PROHYLAXE

- 06 Biologische Prophylaxe
- 12 Erst das Engagement des Praxispersonals führt zum Erfolg
- 16 Neuer Materialmix für Interdentalbürsten von TePe
- 17 Prophylaxepaste CleanJoy auch in „cherry“ und „caramel“

Biologische  
Prophylaxe

06



Aktuelle Kollektion  
von Pastelli

14

## GESUNDHEIT

- 08 Blickpunkt Mensch - Aus dem Takt (1) von Dr. Catherine Kempf

## HYGIENE

- 05 Gesichtsschutz Proto-Cam Smart

## BEKLEIDUNG

- 14 Aktuelle Kollektion von Pastelli

## WEITERBILDUNG

- 18 Interessante Kursangebote für die kommenden Monate

17

Prophylaxepaste  
CleanJoy jetzt in  
„cherry“ und  
„caramel“



Oliver Rohkamm,  
Chefredakteur  
„die Spezialistin“

# Liebe Spezialistinnen!

Mit interessanten Themen ins neue Jahr

Die Coronavirus-Pandemie hat auch im Verlagswesen so einiges auf den Kopf gestellt, haben doch nicht wenige Inserenten ihre bereits gebuchten Anzeigen storniert. Auch wir haben uns überlegt, ob wir das Dental Journal Schweiz und die Spezialistin in ein einziges Heft „verpacken“ sollen, sind dann aber zum Schluss gekommen: Nein! Was wäre eine Zahnarztpraxis ohne sein Personal? Wer, wenn nicht Ihr, kümmert sich um die Sorgen und Anliegen der Patienten vom ersten bis zum letzten Moment? Genau! Und deshalb haben wir wieder alles daran gesetzt ein eigenes Heft rauszubringen mit Themen, welche wir eigens für die Spezialistin zusammengestellt haben.

So hat die Ärztin Dr. Catherine Kempf exklusiv einen Fachbeitrag zu Herzproblemen verfasst, die einen Einfluss in der zahnmedizinischen Behandlung haben können. So erklärt sie zum Beispiel, dass die meisten Rhythmusstörungen wie etwa Extraschläge harmlos sind, schwerwiegendere Herzrhythmusstörungen hingegen wichtige Konsequenzen bei einem Dentalpatienten haben können.

Der Trend zu einem bewussteren und gesünderen Leben in der Gesellschaft wird immer stärker und hat längst auch die Zahnmedizin erreicht. Aus

diesem Grund geht Autorin Birgit Schlee auf die Bioprophylaxe und das Ölziehen ein.

Interessant sind zweifelsohne auch die Informationen zu den aktuellen Weiterbildungskursen von Margot Birrer, Gründerin und gute Seele der Dentaltraining GmbH, allen voran die Kurse zu den Themen Rechnungswesen und Qualitätsmanagement sowie die Zusatzausbildung OPT-FR.

„Schreibt uns Eure  
Wünsche an kom-  
menden Themen.“

Ganz gezielt an die Leserinnen und Leser der Spezialistin wendet sich Philips mit ihrer professionellen Zahnaufhellung, dem ZOOM-Konzept. Bei diesem ist das Wissen und die Erfahrung des Praxispersonals entscheidend um die Patienten erfolgreich durch die Behandlung zu führen.

Somit bieten wir mit dieser Ausgabe nicht nur interessanten Themen für das neue Jahr, sondern auch die Möglichkeit sich weiter zu entwickeln und zu engagieren.

Herzlichst Ihr

oliver.rohkamm@dieassistentin.eu



Besucht uns auch auf der  
Facebookseite unter:  
[www.facebook.com/dieAssistentinmagazin](http://www.facebook.com/dieAssistentinmagazin)

## Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Redaktionsbüro für die Schweiz: Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumburg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, Leitender Chefredakteur: Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu Design/Layout/EBV: Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. Hersteller: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH., Auflage: 5.300 Stück. Vertrieb: Asendia. Fotos und Grafiken: Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. Preis pro Ausgabe: 5,50 CHF. Abonnement: Preis pro Jahr 19,50 CHF, Erscheinungsweise: 4 x jährlich.

[www.facebook.com/dieAssistentinmagazin](http://www.facebook.com/dieAssistentinmagazin)

# neuheiten & trends

## AM DENTALEN MARKT

MUNDHYGIENE „at its best“

# GUM ActiVital Q10, der Jungbrunnen für ein gesundes Zahnfleisch

Die GUM ActiVital Q10 Zahnpasta und Mundspülung wurden speziell dafür entwickelt, Zähne und Zahnfleisch ein Leben lang optimal zu schützen und Probleme zu vermeiden, bevor sie auftreten.



Bei der Auswahl der Zahnpasta ist es wichtig, dass diese Fluoride zur Kariesprophylaxe enthält sowie weitere Inhaltsstoffe, die dazu beitragen, das Zahnfleisch zu stärken. Die GUM ActiVital Q10 Zahnpasta und Mundspülung wurden speziell entwickelt, um für einen breiten Personenkreis den bestmöglichen Schutz für Zähne und Zahnfleisch zu gewährleisten. Enthalten sind Fluorid und Isomalt zur Förderung der Remineralisierung des Zahnschmelzes und zum Schutz vor Karies. Das innovative Antiplaque-System mit kationischer Kieselerde in der Zahnpasta absorbiert dabei Plaquebakterien. Somit wird eine Reduktion von pathogenen Krankheitserregern

erreicht. Die Inhaltsstoffe Coenzym Q10 und Granatapfel besitzen antioxidative Eigenschaften und sind in der Lage, freie Radikale abzufangen. Ingwer und Bisabolol tragen dazu bei, das Zahnfleisch anhaltend zu stärken. Eine elektrische Zahnbürste hilft, Zähne und Zahnfleisch so effektiv wie möglich zu reinigen. Eine einfache und elegante Lösung, die ohne Ladegerät und Ladekabel auskommt, ist die GUM ActiVital Sonic Schallzahnbürste. Sie vibriert mit 12.000 Schwingungen pro Minute, und reinigt so gründlich und sanft die Zähne und stimuliert das Zahnfleisch. Durch die zusätzliche Kraft der Vibration werden bessere Ergebnisse als mit einer her-

kömmlichen Handzahnbürste erzielt. Die mikrofeinen Borstenspitzen tragen dazu bei, Plaque auch unter dem Zahnfleischrand wirksam zu entfernen und die Interdentalräume optimal zu erreichen. Der Bürstenkopf sowie die Batterien sind auswechselbar. Die GUM ActiVital Mundspülung bildet durch ein innovatives Antiplaque-System eine Schutzschicht, die verhindert, dass sich Mikroorganismen erneut an den Zahnoberflächen anhaften können. Somit sind die GUM ActiVital Zahnpasta und die Mundspülung die optimale Empfehlung für die tägliche Pflege.

Infos unter:  
professional.sunstargum.com/de



Proto-Cam Smart – Schutzschild mit Anti-Beschlag-Beschichtung

Schutzschilder sind in der heutigen Zeit aus der Zahnarztpraxis nicht mehr wegzudenken. Sie bieten in Kombination mit einem gut abgedichteten Mund-Nasen-Schutz eine weitere Sicherheit gegen eine virale Infektion. Proto-Cam@Smart, mit Anti-Beschlag-Beschichtung, bietet einen umfassenden Schutz durch vollständige Gesichtsaddeckung. Durch einen hochwertigen Kunststoff ist eine sehr

PROTO-CAM SMART MIT ANTI-BESCHLAG-BESCHICHTUNG

## Optimaler Gesichtsschutz für Nase, Mund und Augen

Schutzmaßnahmen wie das Tragen von Schutzbrillen, Gesichtsvisieren, Handschuhen sowie einem Mund-Nasen-Schutz mit hoher bakterieller Filterleistung sind für das gesamte, am Patienten tätige, Praxisteam unabdingbar.

gute optische Sicht gewährleistet. Das schlanke Design (23,50 cm x 16,5 cm) sorgt für ein uneingeschränktes Sichtfeld. Proto-Cam Smart hat eine hohe Kratzfestigkeit und ist zudem reflexionsarm. Im Lieferumfang sind neben dem Brillenbügel (in Weiß und Blau erhältlich) zudem 12 Wechselschilder enthalten.

Die Firma Hager & Werken ist auch in Krisenzeiten ein zuverlässiger Part-

ner und hat es sich zur Aufgabe gemacht, stetig neue Schutzausrüstung auf den Markt zu bringen. In der Hager & Werken Newsletter wird immer wieder über Blitzangebote berichtet und informiert, wenn neue Schutzausrüstungen eingetroffen sind: [www.hagerwerken.de/newsletter/](http://www.hagerwerken.de/newsletter/)

[www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)

## AKTIV SAUERSTOFF BOOSTER bei Parodontitis und Periimplantitis

### OXYSAFE® Professional

- Anwendung bei Parodontitis und Periimplantitis: Schnelle Reduzierung der Taschentiefe
- Zerstört schädliche anaerobe Bakterien
- Aktive Sauerstofftechnologie beschleunigt die Wundheilung (ohne Peroxid oder Radikale)
- Ohne Antibiotika, ohne CHX



Direkte Applikation in die Zahnfleischtasche



Fortsetzung der Behandlung durch den Patienten zuhause



[www.hagerwerken.de](http://www.hagerwerken.de)  
Tel. +49 (203) 99269-0 · Fax +49 (203) 299283





Eine Auswahl an Ölen, wenn es um das Ölziehen geht.

Ölziehen im Kurs! Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit verschiedene Öle zu testen.



Verschiedene biologische Mundpflegeartikel.

Nachhaltigkeit

# Biologische Prophylaxe

**Der Trend zu einem bewussteren und gesünderen Leben in der Gesellschaft wird immer stärker und hat längst auch die Zahnmedizin erreicht. Immer mehr Patienten fragen gezielt nach alternativen Therapien und natürlichen Mundhygienemitteln. Denn nachhaltige Produkte mit natürlichen Inhaltsstoffen schonen nicht nur die Umwelt, sondern sind – bei gleicher Wirksamkeit – oftmals verträglicher für den Körper. Für alle Praxen, die der Nachfrage ihrer Patienten gerecht werden wollen, bildet die biologische Prophylaxe das ideale Konzept.**

## Biologische Prophylaxebehandlung

Bei der Behandlung in der Praxis lassen sich Materialien und Methoden häufig ohne große Mühe im Sinne der biologischen Prophylaxe anpassen. Bestes Beispiel ist die Antibiose. Zwar kann aus medizinischer Sicht nicht immer auf die Gabe von Antibiotika verzichtet werden, doch in vielen Fällen zeigen alternative Verfahren die gleiche Effizienz oder sogar ein verbessertes Ergebnis in der Bekämpfung von Keimen und der Eindämmung von Entzündungen. Das belegen mittlerweile zahlreiche Studien. Nachgewiesen wurde unter anderem bereits der erfolgreiche Einsatz von ätherischen Ölen in verschiedenen Anwendungsfällen von der Prävention bis hin zur Periimplantitisbehandlung. Durch regelmäßiges Ölziehen wird einerseits die Keimzahl im Mund minimiert und andererseits die Schleimhaut gepflegt. Ein weiterer Vorteil: Alternativen wie das Ölziehen sind komplett neben- und wechselwirkungsfrei.

## Alternative Begleittherapien

Wer in seiner Praxis Wert auf möglichst atraumatische Verfahren legt,

Birgit Schlee

74074 Heilbronn  
Deutschland



### Kontakt:

info@schlee-dentalhygiene.de  
<https://schlee-dentalhygiene.de/bio-akademie/>

sollte sich neben der Verwendung von ätherischen Ölen auch mit lasergestützten Therapien zur Gingivitis- und Parodontitisbehandlung auseinandersetzen. Der Dentallaser bietet eine wirksame und schonende Alternative zum parodontal-chirurgischen Eingriff. Sowohl mittels photodynamischer als auch phototermischer Therapie lassen sich über verschiedene Wellenlängen pathogene Erreger optimal aus den Zahnfleischtaschen und Furkationen entfernen. Dabei arbeitet der Laser sehr gewebeschonend. Gewebeschädigungen sowie sonstige Beschwerden sind bei korrekter Anwendung nahezu auszuschließen.

## Natürliche und nachhaltige Zahnpflege für Zuhause

Die biologische Prophylaxe umfasst ebenso die häusliche Mundhygiene. Zahlreiche Patienten informieren sich heute umfassend über die Alternativen zu herkömmlichen Zahnputzmitteln, weil sie Plastik und künstliche Zusätze gern aus ihrem Badezimmer verbannen möchten. Und hier gibt es mittlerweile ein vielfältiges Angebot verschiedener Hersteller: Neben Zahnbürsten, Zungenreinigern und Interdentalraumpflegemitteln aus Bambus oder anderen nachwachsenden Rohstoffen finden sich auch immer mehr Alternativprodukte zur klassischen Zahnpasta. Denn herkömmliche Zahncremes enthalten nicht selten gesundheitlich bedenkliche Inhaltsstoffe wie Emulgatoren, Stabilisatoren, Glycerin und Konservierungsstoffe. Diese stehen unter Verdacht, hormonelle Veränderungen und Allergien auszulösen. In biologischen Zahnputzpulvern oder Zahnputztabs hingegen werden diese Zusätze nicht benötigt oder durch natürliche Alternativen ersetzt. Die alternativen Zahnputzmittel sind deshalb für den Körper unbedenklicher. Durch die Lagerung in Glas- oder Metallgefäßen wird gleichzeitig Kunststoffabfall reduziert.

Des Weiteren profitieren Patienten von alkoholfreien Mundspüllösungen und Mundziehhölen aus natürlichen Inhaltsstoffen. Diese sollten möglichst regelmäßig zuhause angewendet werden, um ihr volles antimikrobielles und pflegendes Potential zu entfalten. Wer keine fertigen Produkte kaufen will, hat hier auch immer die Möglichkeit, die natürlichen Mundhygienemittel selbst herzustellen.

## Der Einfluss von Ernährung

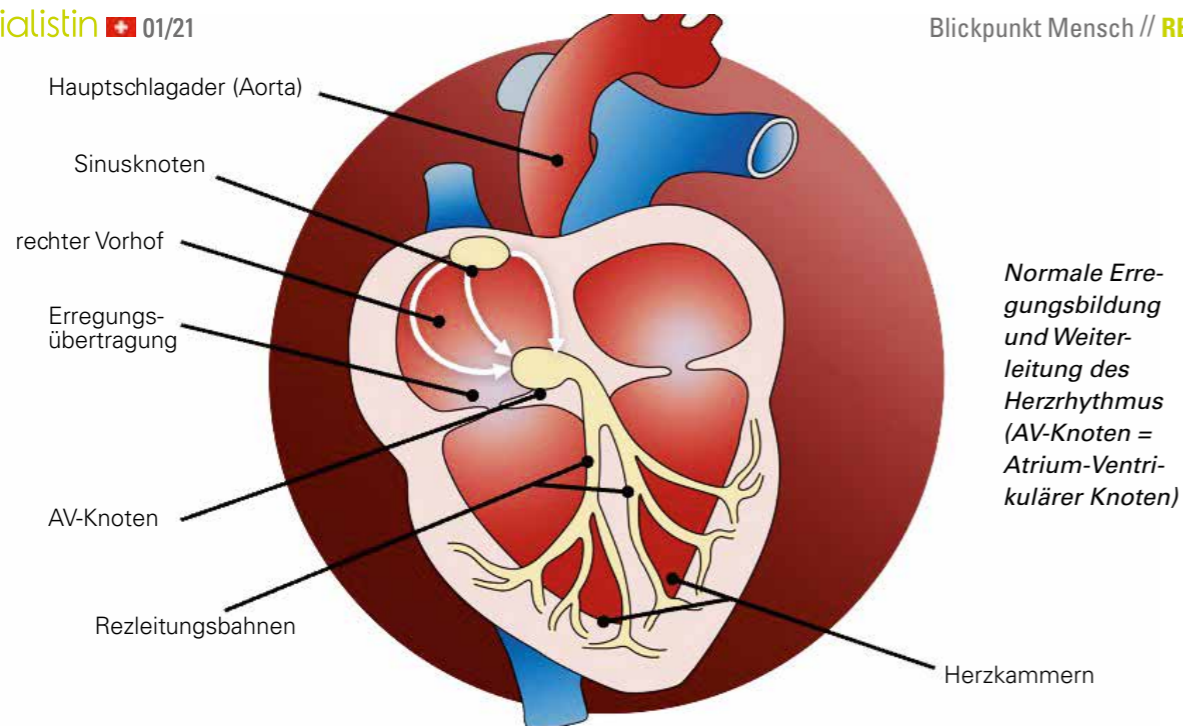
Unsere Ernährung spielt eine große Rolle für die Allgemein- und damit

## Zusammenfassung

**Die biologische Prophylaxe verfolgt einen systemischen Ansatz zur Erhaltung der Zahngesundheit. Sie schaut ganzheitlich auf die verschiedenen Einflussfaktoren und beachtet die Wechselwirkungen im Organismus. Damit hilft sie, nicht nur die Mundhöhle, sondern den Körper ganz allgemein, wieder in Balance zu bringen. Durch die große Vielfalt an alternativen Produkten und Methoden ist es für alle interessierten Praxen heute problemlos möglich, Patienten schonender und nachhaltiger zu behandeln.**



Aromatogramm-Keime abtöten mit ätherischen Ölen, zuvor müssen Papierspitzen in die Taschen eingebracht werden um die Keime im Labor zu züchten.



# Blickpunkt Mensch – Aus dem Takt

„Alles Walzer“ und schon schlagen Österreichs Herzen im Dreivierteltakt – jedoch nur emotional. Physiologisch fällt jeder dritte „Takt“ aus. Obwohl die meisten Rhythmusstörungen, wie Extraschläge (= Extrasystole) harmlos sind, erfordern einige „böartige“ Herzrhythmusstörungen wichtige Konsequenzen für die zahnmedizinische Behandlung. **Tipp 1**

Von Dr. Catherine Kempf



Abb. 1: Herzschrittmacher-Position mit zwei Sonden

## Die Frequenz

Die Herz-Frequenz ist vom Alter, Trainingszustand, körperlicher Belastung, Schmerz oder Gemütszustand abhängig. Krankhaft wird es nur dann, wenn die Frequenz exzessiv oder dauerhaft verändert ist und die Herzleistung dadurch eingeschränkt wird. Entsprechend der Herz-Schläge pro min wird zwischen bradykarden (= zu langsamen, = unter 60/min) und tachykarden (= zu schnellen = 100/min) Rhythmusstörungen unterschieden.

## Bradykardie = langsame Herzfrequenz => Konsequenz für Ihre Behandlungen

1) Sinkt der Puls plötzlich unter 50 Schläge/min liegt meist eine Notfall-Situation vor. **Tipp 2** Ursachen sind z. B. Herzinfarkte => Notarzt rufen, Erste Hilfe Maßnahmen einleiten, evtl. Sauerstoff-Gabe 2) Cave: Synkope = kurze Bewusstlosigkeit durch Vagus-Reize wie Schmerzreize, Reizung der Rachenwand 3) Besonderheiten bei Schrittmacher-Patienten beachten.

## Tachykardie = schnelle Herzfrequenz => Konsequenz für Ihre Behandlungen

1) Ursachen für eine Tachykardie (> 100/min Schläge) beachten wie Aufregung, Angst, Schmerz oder Notfall **Tipp 3** 2) Bei Kammerflattern >150/min oder Kammerflimmern > 320/min ist das Herz nicht mehr in der Lage effektiv zu pumpen => Reanimation, Notarzt rufen, Defibrillator nutzen **Tipp 4** 3) Tachykardie bei Herz-kranken unbedingt vermeiden (evtl. Kontrolle mit Pulsoxymeter) **Tipp 5** 4) Die Pro und Kontra eines Vasokonstriktor-Zusatzes bei Lokalanästhesie bei Herzrisiko-Patienten genau abwägen. 5) Besonderheiten bei Patienten mit implantierbare Defibrillatoren beachten

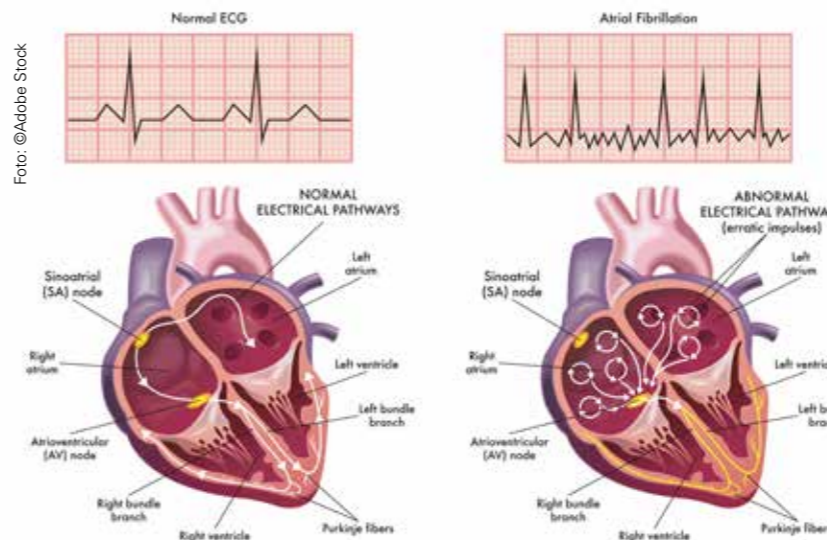


Abb. 2: Ursprung des Herzrhythmus mit entsprechendem EKG-Auszug: links normal, rechts Vorhofflimmern, ( right atrium = rechter Vorhof; left atrium = linker Vorhof; sinoatrial node = Sinus-Knoten; pacemaker = „natürlicher“ Schrittmacher im Herzen; atrioventricular node = Atrium-Ventrikulärer Knoten)

## Herzschrittmacher = Pacer und implantierbare Defibrillatoren = ICD

Mehrere tausend Pacer und ICDs werden jährlich implantiert und dabei steigt die Zahl der jugendlichen Patienten ebenso an. Die Abbildung 1 zeigt eine von vielen Varianten der Herzschrittmacher, die typischerweise rechts unter dem Schlüsselbein implantiert wird. Pacer und ICDs sind wichtig, um die Gefahr, lebensbedrohlicher Rhythmusstörungen zu verhindern, können aber Begleiterkrankungen nicht beeinflussen. **Tipp 6** Die wissenschaftlichen Aussagen über möglich elektromagnetische Interferenzen (EMI) zwischen Herzschrittmacher oder implantierbaren Defibrillatoren und zahnmedizinische eingesetzten Instrumenten ergeben deutliche Tendenzen, ohne eine einheitliche Empfehlung auszusprechen. Bei konkreten Fragen kann auch die FGS-Forschungsgesellschaft Elektrostimulation mbH Auskunft geben, die die EMI intensiv untersuchen. **Tipp 7**

## Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren => Konsequenz für Ihre Behandlungen

1) Die meisten Literaturhinweise zeigen => Ultraschall-Scaler haben keinen Einfluss auf Pacer und ICD => ein pauschales Verbot deren Anwendung ist bei diesen Patienten nicht mehr

zeitgemäß 2) genaue und aktuelle Anamnese, welcher Pacer/ICD implantiert wurde, ist nötig. Nach dem Pacer/ICD-Ausweis fragen. 3) In den Geräte-Beschreibungen sind mögliche EMI vermerkt 4) evtl. Nachfragen bei Kardiologen und Hersteller 5) Luftangetriebene Scaler sind kein Problem 6) Individuelle Entscheidung der Zahnärzte/Zahnärztinnen, welche Geräte zum Einsatz kommen, sind nötig. Immer Nachfragen! 7) Beachten der offiziellen Empfehlung Ihrer Fachgesellschaft aus forensischen Gründen 8) Generell keine Kabel über Pacer/ICD verlaufen lassen 9) Elektrochirurgische Instrumente zum Schneiden oder Koagulieren (= Blutstillung), sogenannte Kauter, nur unter Überwachung und Defibrillator-Bereitstellung nutzen, da sie Störungen bis zum Systemausfall der Pacer/ICD und zu Verbrennungen um die Schrittmachersonden führen können. Wenn nötig => bipolare Instrumente bevorzugen 10) Mikrowellen-Therapiegeräte haben dank ihrer geringen Eindringtiefe bei Behandlungen am Kopf keinen Einfluss auf die Pacer/ICD 11) Bei der Anwendung von Zahnvitalitätsprüfern findet sich teilweise der Hinweis, auf häufiges Ein- und Ausschalten zu verzichten, um denkbare Störungen zu vermeiden. 12) Bei elektrischen Wurzelkanalmessgeräte wird sicherheits halber vor der Anwendung gewarnt, ohne dass jemals störender Einfluss beschrieben wurde 13) Überwachung mit Pulsoxymeter 14) externen De-

## TIPPS:

- Tipp 1: Die meisten Herz-Rhythmus-Störungen sind harmlos.
- Tipp 2: Eine plötzliche, anhaltende Herzfrequenzsenkung unter 50/min ist ein Notfall!
- Tipp 3: Eine plötzliche, deutliche Herzfrequenz-Steigerung, insbesondere mit Blutdruckabfall ist meist ein Zeichen eines drohenden Notfalls!
- Tipp 4: Keine Angst vor automatischen Defibrillatoren! Lieber Leben retten!
- Tipp 5: Bei herzkranken Patienten gilt es immer eine Tachykardie (Herzfrequenz höher als 100/min) zu vermeiden!
- Tipp 6: Patienten mit Herzschrittmachern oder implantierbaren Defibrillatoren haben ein geringeres Risiko für kardiale Zwischenfälle als ohne diese Geräte!
- Tipp 7: Die FGS-Forschungsgesellschaft Elektrostimulation mbH (D-82431 Kochel am See) untersucht die EMI (elektromagnetische Interferenzen) zwischen implantierten „Herz“-Geräten und anderen technischen Einheiten.
- Tipp 8: Durch sofortiges Ausschalten oder Entfernen der Störquelle (mehr als 15 cm) von dem implantierten „Herz“-Gerät kann einen Notfall abgewendet werden.
- Tipp 9: Zahnmedizinische Instrumente Patienten fern lagern, um eine Verletzung von Patienten und Behandler bei heftigen, durch einen Defi-Impuls ausgelösten Bewegungen zu vermeiden.
- Tipp 10: Nur ein geprüfter, funktionierender Pacer/ICD ist ein sinnvolles, hilfreiches implantiertes „Herz“-Gerät!
- Tipp 11: Alle Besonderheiten, die für Pacer/ICD-Patienten gelten, sind auch bei zahnärztlichem Personal mit entsprechenden Geräten zu beachten!
- Tipp 12: Patienten mit Herzrhythmus-Störungen werden oft mit Medikamenten therapiert, die für die Behandlung, auch Prophylaxe-Sitzung, in der Zahnarztordination relevant sind!

Tab. 1:  
Neben- und  
Wechsel-  
wirkungen  
der häu-  
figsten  
Herz-Medi-  
kamente

Medikamentengruppe	Handelsnamen (Beispiele)	UAW	Wechselwirkungen (Bspl.)
Blutgerinnungshemmende Medikamente: Thrombozyten-Aggregationshemmer (PAH) Vitamin K-Antagonisten = Cumarine Thrombin-Inhibitor Faktor Xa-Hemmer	Aspirin, ASS, Plavix, Brilique Marcumar, Warfarin, Falithrom Pradaxa Xarelto, Eliquis, Lixiana, Roteas	Blutgerinnung verzögert	+ NSAR, ASS => Verstärkung der Gerinnungshemmung + Antibiotika => Verstärkung der Gerinnungshemmung => Cave: Blutungen (u.a. Magen, Darm, Gehirn)
β-Blocker	Beloc, Concor	Xerostomie	+ Adrenalin => deutliche RR-Steigerung
Herzglycoside (Digitalis)	Digimerc		+ Adrenalin => ventrikuläre Arrhythmien + kohlehaltige Zahnpasten => Resorptionsbeeinträchtigung + Antibiotika => Herzrhythmusstörungen
Antiarrhythmika	Isoptin (Verapamil)	Xerostomie	+ NSAR, ASS => Verstärkung der Gerinnungshemmung + Antibiotika => Wirkungsverstärkung
Calcium-Antagonisten	Norvasc, Adalat (Nifedipin)	Gingivahyperplasie	
ACE-Hemmer	Delix, Enahexal (Enalapril, Ramipril, -pril)	Geschmacksstörungen, Xerostomie, Angioödem	+ NSAR => Niereninsuffizienz, Herzrhythmusstörungen

fibrillator bei Hoch-Risiko-Patienten zur Verfügung haben. Auch bei diesen Patienten im Notfall einsetzbar 15) Abbruch der Behandlung bei geringstem Anzeichen einer Störung (Pulsoxymeter, klinische Zeichen) 16) Das Entfernen (mehr als 15 cm) oder Ausschalten einer möglichen Störquelle wendet einen Notfall ab **Tipp 8 17)** mit möglichen ICD- Impuls muss immer gerechnet werden 18) Da sich der Patient bei einem ICD-Impuls ruckartig, unkontrolliert und heftig bewegen kann => zahnmedizinischen Instrumente und verletzende Gegenstände vom Patienten fernhalten, um Verletzungen von Patient und Personal zu verhindern **Tipp 9 19)** Vorsicht: magnetisch fixierte Zahnprothesen: Anwendung erlaubt, jedoch Prothesen nicht unmittelbar auf Pacer/ICD „ablegen“ 20) im Notfall => Notarzt auf implantierte Geräte aufmerksam machen 21) nur bei aktuell kontrolliertem Pacer (1/2 bis 1 jährlich) und ICD (1/4 bis 1/2 jährlich) Behandlung durchführen **Tipp 10 22)** Was für Pacer/ICD-Patienten in der Zahnarztpraxis gilt, gilt auch für entsprechende Geräte tragendes Personal! **Tipp 11**

### Der Rhythmus!

Häufig kommt das Herz aber unabhängig vom Tempo aus dem Takt! Die gängigste Ursache für unregelmäßigen Herzschlag = Arrhythmie, sind die Extrasystolen (ES) = Zusatzschläge, die vereinzelt völlig unproblematisch sind. Sie werden dann pathologisch, wenn sie zu oft oder auch von den Herzkammern (= ventrikuläre) aus ge-

triggert werden.

Die Ursachen für Arrhythmien reichen von einer Herzinsuffizienz, über zu viel Kaffee-Genuss, Schilddrüsen-überfunktion bis zu Medikamenten-Nebenwirkungen. Das häufigste Krankheitsbild, besonders im höheren Alter, ist die sogenannte „absolute Arrhythmie bei Vorhofflimmern“ (Abb. 2) Neben den Rhythmus stabilisierenden Medikamenten nehmen diese Patienten blutgerinnungshemmende Arzneimittel ein (Marcumar®, Pradaxa®, Eliquis®,...), da sich in den Turbulenzen, die durch das unrythmische Schlagen im Herzen entstehen, leicht Thromben und Gerinnsel bilden. Diese könnten dann als Lungenembolie oder Schlaganfall verheerende oder tödliche Folgen haben.

### Arrhythmie => Konsequenzen für Ihre Behandlungen

1) Medikamenten-Neben- und Wechselwirkungen müssen beachtet werden. **Tipp 12** In der Tabelle 1 sind einige typische, die für die Zahnarzt-Ordination relevanten Neben- und Wechselwirkungen der häufigsten Herz-Medikamente aufgelistet. Tab 1

### Fazit

Aus dem Takt geraten wir täglich und unsere Herzen ebenso. Bis zu einem gewissen Grad ist das auch völlig normal. Schlägt ein Herz aber zu langsam oder zu schnell, oder völlig durcheinander, können lebensbedrohliche Komplikationen für den Patienten

aufreten. Insbesondere akute Rhythmusstörungen können einen Notfall verursachen. Viele Patienten mit chronische Rhythmusstörungen erhalten Medikamenten, z. B. blutverdünnende Arzneimittel, auf die bei der Behandlung geachtet werden muss. Einige Arrhythmien können nur mit implantierbaren Geräten wie den Herzschrittmacher (Pacer) oder die implantierbaren Defibrillatoren (ICD) therapiert werden. Heutzutage spricht alles dafür, dass keine elektromagnetischen Interferenzen (EMI) dieser Geräte mit den in der Zahnmedizin üblicherweise verwendeten Geräte befürchtet werden müssen. Eine Ausnahme sind elektrochirurgische Geräte. Jedoch gibt es auch kritische Stimmen und die Fachgesellschaften empfehlen den Einsatz mancher Geräte nicht, ohne eine Kontraindikation dafür auszusprechen. Letztlich ist pauschales Ablehnen von z. B. Ultraschall-Scalern bei diesen Patienten nicht mehr zeitgemäß. Zur individuellen Therapie-Entscheidung stehen die Fachinformationen der Gerätehersteller und Spezialisten zur Verfügung. Das entscheidende positive ist, dass Patienten mit diesen implantierten Geräten ein geringeres Risiko für kardiale Zwischenfälle haben, als sie es ohne diese Therapiemöglichkeiten hätten.

Ein „aus dem Takt“ gekommener Patient ist ein Risiko-Patient in Ihrer Ordination, den Sie aber trotz seiner Medikamente, Herzschrittmacher und implantierbaren Defibrillatoren perfekt und sicher unter Einhaltung einfacher Regeln versorgen können.



## AKTUELL QUALITÄTSMANAGEMENT

### für die Zahnarztpraxis

Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems führt nachweislich zu einer kontinuierlichen Verbesserung aller Unternehmensabläufe, zu sinkenden Prozess- und Reklamationskosten und motivierteren Mitarbeiter\*innen.

Sie lernen in der Schulung die Anforderungen an ein QM-System kennen und erfahren, wie Sie diese in Ihrer Praxis einfach und praxisnah umsetzen können. Sie lernen den Aufbau eines QM-Systems mit seinen Grundsätzen, Strukturen, Abläufen und Verantwortlichkeiten kennen.

Nebst dem Erstellen von Arbeitsabläufen, Stellenbeschreibungen, Strahlenschutz- und Hygienekonzept erhalten Sie wertvolle Tipps.

Wir freuen uns auf Sie!

Online Anmeldung: [www.dentaltraining.ch](http://www.dentaltraining.ch)



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsorganisationen

Kursorte:  
Luzern  
Zürich

Kursdauer:  
2 Tage  
08.30 bis 16.15 Uhr

Kursdaten/Info:  
[www.dentaltraining.ch](http://www.dentaltraining.ch)

Inhalt:  
Definition/Nutzen  
Anforderungen  
Aufbau  
QM-Dokumente  
On Boarding  
Strahlenschutzkonzept  
Hygienekonzept  
Wunschthemen

dentaltraining GmbH  
Pintenmatte 44  
6022 Grosswangen  
Tel. 079 899 36 06  
[www.dentaltraining.ch](http://www.dentaltraining.ch)



Mit ZOOM! bietet Philips den Zahnarztpraxen die Möglichkeit professionelle Zahnaufhellung in ihr Behandlungsspektrum aufzunehmen.

Wirklich schöne Zähne dank professionellem Knowhow

# Erst das Engagement des Praxispersonals führt zum Erfolg

**Immer mehr Schweizer achten auf ihr Aussehen und auf ein schönes Lächeln, weshalb sowohl Aligner-Therapien wie auch Whitening-Produkte im Trend sind. Bei der professionellen Zahnaufhellung hat Philips mit ihrem ZOOM-Konzept die Nase vorn, wobei hier das Wissen und die Erfahrung des Praxispersonals entscheidend ist um die Patienten erfolgreich durch die Behandlung zu führen.**

Von Daniel Izquierdo-Hänni

Besucht man die führende Onlineapotheke der Schweiz, so findet man eine Vielzahl an Bleaching-Produkten für zu Hause, die Preise gehen von CHF 4,20 bis zu

sagenhaften 320 Franken. Doch wie auch bei anderen Arten von zahnmedizinischen Behandlungen sind diese nur wirklich und langfristig erfolgreich, wenn sie von Fachpersonen wie Zahn-

ärzte oder DHs durchgeführt und von Kompetenzpersonen wie Dental- und Prophylaxeassistentinnen erklärt und instruiert werden.

## Zahnaufhellung als gewinnbringender Teil des Behandlungsangebotes

Seit der Lancierung der ZOOM-Innovation hat Philips bewiesen, dass das Unternehmen an eine wirklich professionelle Zahnaufhellung glaubt, und zwar nicht irgendwie, sondern in der Zahnarztpraxis und als Behandlung, die von Profis in der Mundgesundheit und -hygiene durchgeführt werden. Die Kombination des speziellen Relief ACP Aufhellungsgels, der eigens dafür entwickelten Blaulicht-LED Lampe so wie die professionelle Durchführung haben zur Folge, dass die Patienten nicht nur sichtbar weissere Zähne erhalten, sondern auch die Arbeit und das Engagement des Praxispersonals wertschätzen werden.

## Blaues Licht, weissere Zähne

Das Standard-Aufhellungsverfahren in Zahnarztpraxen basiert auf Produkten mit speziellen aufhellenden Wirkstoffen (z.B. Wasserstoffperoxid und Carbamidperoxid). Dabei wird ein Gel auf die Zähne aufgetragen, dessen Wirkstoff in den Zahn eindringt und dort die dunklen Farbmoleküle sozusagen neutralisiert. Diese Reaktion kann durch gezielten Einsatz von Licht

noch intensiviert werden, wofür Philips ihre ZOOM! LED-Lampe entwickelt hat. Das Resultat: Verfärbungen werden trotz kürzerer Anwendungszeit deutlich erfolgreicher entfernt als bei einer vergleichbaren Behandlung ohne blaue Lichteinwirkung, wobei die variable Lichtintensität allen Patienten eine komfortable Behandlung gewährleistet.

## Die Behandlung zu Hause weiterführen

Dass zahnmedizinische Interventionen von den Patienten zu Hause weitergeführt respektive abgeschlossen werden müssen, ist bei den meisten Behandlungen der Fall. Und obwohl die ZOOM-Behandlung in der Praxis bis zu drei Jahren – abhängig von Einflussfaktoren wie etwa Kaffee, Rotwein oder Zigaretten - anhalten kann, hat Philips für all jene Patienten, die zu Hause ihre in der Praxis aufgehellten Zähne weiter pflegen wollen, mit DayWhite ACP und NiteWhite ACP zwei sichere Verfahren entwickelt.

## Ohne Spezialistinnen geht es nicht

Da sich Philips mit ZOOM! als Partner der Zahnärzte und des Praxispersonals versteht, sind diese Produkte für zu Hause in keiner Apotheke, sondern ausschliesslich in der Zahnarztpraxis erhältlich. Und genau hier kommt das Personal ins Spiel, wenn es darum

geht den Patienten nicht nur die Vorteile der Zahnaufhellung zu erklären, sondern diesen zu zeigen, wie ein solches Bleaching zu Hause funktioniert. Somit ist auch Philips voll bewusst, dass auch hier ohne Dental-Spezialistinnen nichts geht.

<https://www.philips.ch/>



Philips ZOOM! White Speed LED-Lampe – eine Lichtquelle mit bis zu 50.000 Stunden Lebensdauer

## Vorteile des Philips ZOOM! In-Office Systems

- Weltweit bewährtes #1 Chair-side System, welches eine professionelle Zahnaufhellung durch ausgebildete Dentalprofis gewährleistet
- Schonende Behandlung und rascher Erfolg dank der Kombination von 25% Wasserstoffperoxid & Philips ZOOM! White Speed LED-Lampe
- Variable Lichtintensität garantiert allen Patienten eine komfortable Behandlung
- Bis zu 50'000 Stunden Lebensdauer der Lichtquelle, geringere Betriebskosten und Ausfallzeiten
- Das Resultat von bis 8 Farbstufen weissere Zähne sorgt für zufriedene Patienten und eine positive Mund-zu-Mund Propaganda

## Philips ZOOM! Take-Home - Kosmetische Zahnaufhellung für Zuhause

- DayWhite ACP & NiteWhite ACP - zwei schonende und unkomplizierte Lösungen für die Patienten
- Enthält Amorphes Calciumphosphat (ACP), welches den Zahnschmelz remineralisiert, die Sensibilität der Zähne vermindert und das Nachdunkeln drastisch reduziert
- Alternativ auch als Komplettsset mit passgenauen Schienen für ein rundum sorglos Paket



Weil es auf jedes Detail ankommt

Bei Ihrer Arbeit kommt es auf jedes Detail an – bei der Zahnpflege Ihrer Patienten ebenso. Empfehlen Sie deshalb TePe Interdentalbürsten: gemeinsam mit Zahnmedizinern entwickelt und durchdacht bis ins Detail für ein optimales Reinigungsergebnis.

TePe – für zufriedene Patienten. Und für Zahnärzte, die zufrieden mit ihren Patienten sind.

- abgerundetes Drahtende – einfache und sichere Handhabung
- zylindrische Bürsten – effektiver an oralen Flächen des Approximalraums
- ummantelter Edelstahl Draht – sicher und stabil
- 9 Grössen – ein Farbschema, übersichtlich, für jeden Zwischenraum
- Griff, Schutzkappe und Verpackung – umweltfreundlich durch nachhaltige Herstellung

80% weniger CO<sub>2</sub> und verbesserte nachhaltige Verpackung

Made in Sweden



## Behandlungsvideo

In einem knapp 12 Minuten dauernden Video auf Youtube wird das Vorgehen der ZOOM-Behandlung in der Zahnarztpraxis genau aufgezeigt und erklärt. Zweifelsohne spannend für alle, die sich für die professionelle Zahnaufhellung interessieren.





Pastelli

# You are what you wear

100% Made in Italy.



1: Saturnia PG, 2: Rio, 3: Nuraxi Pixel, 4: Silvi Pixel, 5: Nuraxi Mandala Moon, 6: Lazise Flora, 7: Silvi, 8: Acri Ddonna, 9: Saturnia African

Ihre Entscheidungen sind wichtig

Die Natur ist die Grundlage allen Lebens. Mit unseren alltäglichen Entscheidungen können wir gemeinsam Veränderungen treffen und der Natur etwas zurückgeben. Kleine Schritte reichen, um etwas Großes zu bewirken.

Pastelli möchte seinen Beitrag zur Förderung nachhaltiger und umweltbewusster Lösungen leisten. Deswegen hat sich Pastelli als wichtigen Partner für diesen Weg ausgesucht.

### Nachhaltigkeit: ein unverzichtbarer Wert

Bei höchster Konformität mit den italienischen und internationalen Gesetzen produziert Pastelli ausschließlich

nach umweltverträglichen Verfahren. „Wir verwenden keine schädlichen Sekundärmaterialien und Farbstoffe, die für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt schädlich sein können, gemäß den strengsten Standards für die Wasser- und Emissionsentsorgung und durch Optimierung des Energieverbrauchs und Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Verhaltensnormen am Arbeitsplatz.“

- Keine bleibasierten Farbstoffe
- Keine GVO
- Keine Allergene
- Keine Schadstoffeinleitungen/Meeresverschmutzung
- Die Sicherheit eines originalen „Made in Italy“ Produktes

### KONTAKT

Pastelli Srl.

Via Basse 4-6  
35010 Campo San Martina  
Italien

Tel.: +39 0499600270

Email: [pastelli@pastelli.com](mailto:pastelli@pastelli.com)

[www.pastelli.com](http://www.pastelli.com)



Nachhaltige Mundhygiene

# Neuer Materialmix für Interdentalbürsten in bewährter TePe-Qualität

**Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Bilanz um 80% – und das ohne Kompromisse bei Qualität, Effizienz und Design: Im Februar 2021 launchte TePe seine nachhaltig hergestellten Interdentalbürsten und macht Mundhygiene damit noch umweltfreundlicher. Es ist der nächste Schritt des Unternehmens bei seinem Ziel, mit Produkten und Verpackungen bis Ende 2022 klimaneutral zu werden.**



Das erneuerbare Rohmaterial für die Interdentalbürstengriffe ist Kiefernöl, ein Nebenprodukt der Papier- und Zellstoffindustrie, das in Skandinavien eingekauft wird. Der sogenannte Massenbilanzansatz beim Herstellungsprozess der TePe-Produkte kommt z.B. auch beim Forest Stewardship Council (FSC) oder fair gehandeltem Kakao (FairTrade) zum Einsatz. Für das Material der Interdentalbürstengriffe werden erneuerbare Rohstoffe zusammen mit fossilen Rohstoffen eingesetzt. Dabei ist die Nutzung bestehender Produktionssysteme möglich, was ein ökologischer und wirtschaftlicher Vorteil ist. Im Massenbilanz-Verfahren entspricht die gesamte Masse der neuen Interdentalbürstengriffe genau der Masse des von TePe eingekauften und vom Zulieferer für die Materialproduktion verwendeten erneuerbaren Rohstoffs Kiefernöl; er wird in der gesamten Herstellungskette nachverfolgt und zertifiziert (ISCC).

Dieses Verfahren erlaubt TePe, weiterhin qualitativ hochwertige Materialien bei gleichzeitig deutlich

niedrigerem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verwenden. Darüber hinaus ermöglicht der Massenbilanzansatz – mit steigender Nachfrage vieler Hersteller und Verbraucher – den zunehmenden Einsatz von erneuerbaren Materialien bei schrittweisem Ausstieg aus der Verwendung fossiler Rohstoffe. Übrigens: Auch die Verpackungen spielen eine wichtige Rolle für die Ökobilanz und wurden nachhaltig verbessert. Der Beutel der Interdentalbürsten wird zu 80 Prozent aus biobasiertem Polyethylen hergestellt, ist leichter zu öffnen und zu 100 Prozent recycelbar.

## Qualitative Vorteile in der Anwendung

Natürlich bieten die nachhaltig hergestellten Interdentalbürsten den Anwendern weiterhin alle bewährten TePe-Vorteile. „Das zylindrische Bürstendesign ermöglicht eine effektivere Reinigung besonders auf zungen- und gaumenseitig gelegenen Aspekten der Zahnzwischenräume“, erklärt Dr. Ralf Seltmann, Senior Manager Clinical Affairs bei TePe. 98 Prozent Arbeitslänge – also das Verhältnis von Bürstenfeld zu Drahtlänge – garantieren eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume und schützen wie die Kunststoffummantelung Zahn- und Restaurationsflächen vor unerwünschten Kontakten mit dem schnellen Gewöhnung an die tägliche Routine bei. Für eine sichere Anwendung im Kontaktbereich von Zahn und Zahnfleisch sorgt zusätzlich der abgerundete Bürstenhals.

## Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie

Mit einem verantwortungsvollen Blick auf die Chancen zukünftiger Generationen sind der bewusste Umgang mit Ressourcen und die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wichtige Aspekte für weitere Entwicklungen. So verwundert es nicht, dass bei der Herstellung aller TePe-Produkte am Firmensitz im schwedischen Malmö bereits seit Jahren zu 100 Prozent erneuerbare Energie, teils aus der hauseigenen Solaranlage, verwendet wird. Bei allen Produkten und Verpackungen stellt das Unternehmen sukzessive auf erneuerbare und recycelte Materialien um und verfolgt in der gesamten Fertigung einen zirkulären Ansatz, um Reststoffe zu minimieren und zu reintegrieren.

„Bis Ende 2022 werden wir alle TePe-Produkte und ihre Verpackungen klimaneutral anbieten“, sagt Helena Ossmer Thedius, TePe Innovation & Marketing Director, und erklärt weiter: „Die Herausforderungen des Klimawandels gehören zu den größten unserer Zeit. TePe möchte zu einer positiven Entwicklung beitragen. Das verbindliche Ziel der Klimaneutralität wird unseren nachhaltigen Strategien auch in Zukunft maßgebliche Impulse geben.“

Die umweltfreundlichen Interdentalbürsten sind daher der nächste Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel.

[www.tepe.com](http://www.tepe.com)



Die Prophylaxepaste CleanJoy von VOCO gibt es neben „mint“ nun auch in den Geschmacksrichtungen „cherry“ und „caramel“.

VOCO lanciert neue Geschmacksrichtungen

# Prophylaxepaste CleanJoy nun auch in „cherry“ und „caramel“

**Die frische Süße der Kirsche sowie das cremige Karamell ergänzen die bewährte Sorte „mint“, sodass Anwender und Patient nun aus drei attraktiven Geschmäckern wählen können.**

Mit CleanJoy lassen sich oberflächliche, weiche und auch harte Zahnbelege sowie extrinsische Verfärbungen, wie sie zum Beispiel durch Kaffee, Tee oder Tabak verursacht werden, entfernen. Zudem eignet sich die Paste im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung ideal zur Reinigung und Politur von Zahnoberflächen und Füllungen. Auch vor dem Bleichen oder nach dem Entfernen von KFO-Geräten kommt der Allrounder ins Spiel.

CleanJoy ist in drei unterschiedlichen Reinigungsstärken erhältlich, sodass je nach Grad der Verunreinigung individuell auf die Patientensituation eingegangen werden kann. Dank der farblichen Kennzeichnung der Verpackung und Pasten in Anlehnung an das Ampelsystem wird eine sichere

und verwechslungsfreie Anwendung erleichtert. So werden mit der roten, groben Paste insbesondere starke und hartnäckige Beläge effektiv und zugleich schonend entfernt. Die gelbe, mittlere Creme dient der Entfernung von leichten bis mittleren Belägen und die grüne, feine Paste wird bei Patienten mit leichten Fällen benutzt.

Nach Anwendung der roten oder gelben Paste erfolgt stets eine abschließende Behandlung mit der grünen Polierpaste, um die gereinigten Flächen zu glätten und vor neuen Partikelanhaftungen zu schützen. Die Polierpaste sorgt darüber hinaus für einen ästhetischen Glanz der gereinigten Flächen. CleanJoy enthält neben Xylitol zudem Fluorid (700 ppm) und trägt somit auch zur Remineralisierung und Stärkung der natürlichen

Zahnsubstanz bei. Die Anwendung ist mit jedem handelsüblichen Kelch oder Bürstchen möglich.

## Hygienische SingleDose

CleanJoy ist sowohl in der 100 g-Tube als auch in der hygienischen SingleDose verfügbar. Vorteile der SingleDose: Die Einmal-Applikationsform ist für nur eine einzige Anwendung konzipiert – so bekommt jeder Patient sein ganz eigenes Präparat. Drittkontakte und weitere Kontaminationsmöglichkeiten werden so auf einfachem Wege unterbunden. Darüber hinaus ist die Menge optimal für eine einzige Behandlung abgestimmt, sodass kein Material verschwendet wird.

[www.voco.dental](http://www.voco.dental)



*Sich zusammen mit anderen schlau machen – die Weiterbildungen von Dentaltraining sind auf PA und ZA spezialisiert.*

### Das 1 x 1 des Rechnungswesens

Sowohl im Berufsleben als auch im privaten Bereich sind grundlegende Kenntnisse der Finanzbuchhaltung von grossem Vorteil. Bei diesem zwei Tage dauernden Kurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die sogenannte «doppelte Buchhaltung» selbstständig und gesetzeskonform zu führen. Nach einem kurzen Überblick erfährt man weiter, wie man einen Kontenplan korrekt einrichtet, wie man verschiedene Geschäftsfälle und den Jahresabschluss erstellt sowie die dazugehörigen Auswertungen realisiert. Nach den beiden Kurstagen wird man wissen, wie man Jahresrechnungen nicht nur liest, sondern auch versteht und wie man die wichtigsten Kennzahlen daraus erläutert. Interaktive Stunden, eine lockere und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie viel Spass werden einem helfen sich der eher trockenen Finanzbuchhaltung erfolgreich zu nähern.

### Qualitätsmanagement für die Zahnarztpraxis

Die Ansprüche an eine Zahnarztpraxis werden aus verschiedenen Gründen immer anspruchsvoller. Vor diesem Hintergrund führt die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems

Sämtliche Weiterbildungen von Dentaltraining sind eduQua zertifiziert

# Interessante Kursangebote für die kommenden Monate

**Rechnungswesen, Qualitätsmanagement und die Zusatzausbildung OPT-FR sind ausgewählte Kurse, die in den kommenden Monaten zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis angeboten werden. In gerade zwei Tagen Kursdauer macht man sich so fit für die Zukunft.**

nachweislich zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Unternehmensabläufe, zu sinkenden Prozess- und Reklamationskosten sowie zu motivierteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ebenfalls zwei Tage dauert diese Schulung, in der man die Anforderungen an ein QM-System kennenlernt und erfährt, wie man diese in der Praxis einfach und erfolgreich umsetzen kann. Dabei lernt man den Aufbau eines QM-Systems mit seinen Grundsätzen, Strukturen, Abläufen und Verantwortlichkeiten kennen und erlernt das Erstellen von Arbeitsabläufen, Stellenbeschreibungen, Strahlenschutz- und Hygienekonzepten.

### Zusatzausbildung OPT-FR, mit Anerkennung durch SSO und BAG

Das EFZ berechtigt Dentalassistentinnen zur Anwendung der intraoralen Röntgentechnik, nicht erlaubt ist das Anfertigen von OPT und FR. Aus diesem Grund bietet Dentaltraining ab sofort die Möglichkeit eine Weiterbildung für die extraorale Röntgentechnik zu absolvieren. Inhalt und Umfang dieser Ausbildung sind vom Bundesamt für Gesundheit BAG vorgegeben, das Ausbildungsprogramm ist durch die SSO, der Kommission für Weiterbildung in extraoralem Röntgen sowie der SGDMFR definiert worden. Den-

taltraining hat die Berechtigung von SSO und KWeR diese Kurse durchführen zu dürfen, die Ausstellung des Zertifikats erfolgt durch die SSO. Seriöser und anerkannter kann somit eine Röntgenweiterbildung nicht sein.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Kursen inklusive Veranstaltungsorten und -daten findet man auf [www.dentaltraining.ch](http://www.dentaltraining.ch)



### Youtube-Video

Die Spezialistin-Redaktor Daniel Izquierdo-Hänni hat sich mit Margot Birrer zu einem Interview getroffen und sie nach ihren Beweggründen und Ideen gefragt. Schau Dir das kurze und kurzweilige Video auf dem Dental Journal Youtube-Kanal an.



# CleanJoy

and en Joy

mint    NEU caramel    NEU cherry

## FLUORIDHALTIGE ZAHNREINIGUNGS- UND POLIERPASTE

### Effektiv und schonend zugleich

- Individuell auf jede Situation abstimmbare durch drei Abrasionsstufen
- Einfach und unverwechselbar durch Ampelkodierung der Abrasionsgrade
- Enthält neben Fluorid (700 ppm) auch Xylitol
- Politur auch nach dem Einsatz von Pulverstrahlgeräten
- Jetzt in 3 angenehmen Geschmacksrichtungen: Minze, Kirsche, Karamell
- Auch in der praktischen *SingleDose*



# CleanJoy



**PHILIPS**

**ZOOM!**

Zahnaufhellung

# Professionelle Zahnaufhellung

Zaubern Sie Ihren Patienten  
ein natürlich weisses Lächeln

## **Kostenlose Demonstration in Ihrer Praxis**

Überzeugen Sie sich selbst von der Wirksamkeit von Philips Zoom und lassen Sie sich die Technologie live vorführen. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail: [sonicare.ch@philips.com](mailto:sonicare.ch@philips.com) Unser Aussendienst wird Sie dann gerne für eine Terminvereinbarung kontaktieren.

innovation  you